

1656 Februar 25., Im Hauptquartier bei Muri A
 SCHREIBEN VON CHRISTOPH PFYFFER, STADTFAEHNRIICH VON LUZERN, AN
 JAKOB WIRZ, LANDVOGT DER FREIEN AEMTER, UND BEAT JA-
 KOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DASELBST, BREMGARTEN

[Schultheiss und Rat von Luzern] hätten ihm gestern abend und wiederum heute morgen mitgeteilt, dass im Entlebuch die Berner den Waffenstillstand gebrochen und *"etliche firsten undt heüsser abge- brenndt"* hätten. Deren feindliche Absichten [l. Villmergerkrieg] seien somit für jedermann offenkundig geworden.

Sie, Wirz und Zurlauben, sollten daher *"by ihrem volckh"* verbleiben und dieses *"sich allerseiths in guether postur undt breitschafft be- finde[n], was aber von Baden aus, wylen ein expresspott dorthin ylendts über- schickt worden, Mir andtworthlich ynkhommen möchte, wirt Jch nit ermanglen die herren fürderlichen zue berichten"*.

PS. Sollte Major Zurlauben nicht zu Hause [in der Wälismühle] sein, möge man ihm diesen Brief eilends nachsenden.

Original, mit Siegeln. Adresse und Text teilweise durch Wasserflecken zer- stört. - AH 5, 239-240 - Blatt 239^V und 240^F leer

1658 [Juni 3.] Mai 24., Baden B
 SCHREIBEN DER AUF DER TAGSATZUNG IN BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN
 DER VI EIDG. SCHIEDORTE: ZH, BE, BS, SO, SH UND AR AN
 SCHULTHEISS, LANDAMMAENNER UND RAETE [DER IV KATH.
 ORTE]: LU, SZ, UW UND ZG

EA VI 1, 421

Sie seien bisher davon ausgegangen, dass sie, [die IV kath. Orte, in Sachen Zwyerhandel] keine weiteren Bedenken mehr vorbringen und der vom [Vorort] Zürich schon zum zweiten Mal erlassenen Ein- ladung für eine allgemeine Tagsatzung nach Baden endlich Folge leisten würden. Nun *"müssen wir aber mit bedauern erfahren, dass solcher Congress durch Uwer usbleiben zerschlagen, die Obstacula zukünfftiger Jahr- rechnung und was daran hanget nit us dem weg geräumbt und darbey die Obser- vantz des Eydtg. alten harkhommens In dergleichen usschreiben und Vorfallen-*

heiten, deren böse Nachfolg In Kunfftigen schwerlich zu gedulden, nit wahr-
genommen worden. Dann ouch ohne Verdriesliche repetition oder ze gmüthführung
am besten bekant, mit was groser Unglegenheit nit allein die letst verscheine
Jahrrechnung abgelauffen und was für Incommoditet Ja Ergerung by frömbden und
heimbschen solches verursacht, sondern auch alle andere gemeine gschafft diffe-
riert und sich gsterkt haben; darumben Allen disen und Andern Noch mehreren
Inconvenientzen Vorzebiegen, haben wihr us hochoberkheitlichem befelch rath-
samb Und nothwendig erachtet Ein Andere Zuesammenkunfft Von allen und Jeden
Orthen lobl. Eydtgnossen Ze füro Und ee die ... bevorstendig Jahrrechnung ein-
felt, bey und In Krafft Unnseren Zuosammen habenden Pünten Und Eyden Zuo be-
stimmen und haben hiezuo den 16./6. dis New Ingehenten Monats Juny ernambset
Auch hier Zu Baden Abendts An der herberg Inzekommen Und die darus Volgende
täg uber die Anrüeffung Rechtens Uewer und Unsern G.E. loblichen Orts Uri
worumb sy höchst flagitiren Zu setzen, die Eydtgn. Pünt Und Andere hiezuo
dienende Conventionen mitt Unumbsoignem gmüeth Zu durchgehen, darmit nach dero-
selben rechtmessigen anweisung Unnd richtschnur, die Conclusion möge abgeschaf-
fet werden Wemme Under beeden streitigen Orthen [Uri und Schwyz] die Judica-
tur über H. Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer Und Jedem andern Orth Ueber die
seinigen Jetzmall, auch Zu ewigen tagen, compediren thüe, oder sonsten sich
für bequeme mitell Zu einer gütigen Composition herfürthun möchten, gueter
Zuversicht man werde das Ein oder das Ander In bester früntligkeit ergriffen
Khönnen; Von welchem ruomlichen Werkh Jhr ... Umb des werden Vatterlandts Rue
Und wollstandts willen Vermitlest üwer abordneten Ehrengsanten Cooperation
nit ussezzen, Vill weniger uff den bevorstimbten tag usbliben Und dardurch nit
hinderlich sein werden, das diserem langwirigen Verdrieslichen handell ein
guter ustrag gsuecht werde, das wirt des gantzen Helvetischen Corporis langer-
wünschte tranquillitet recht gschaffen Stabiliren, das hochnothwendige Ver-
thrawn widereinführen, die Eydtgnosische reputation bey Allen Nationen Ver-
mehrten Und der Lieben posteritet das Vaterlant Ze einem glücklichen wollstant
wie solches uns Von unsern lieben Altfordern Zum Erb Überlassen.

Was dann uwer herren Ehrendeputaten an uns us Lucern [von der Konferenz der
IV kath. Orte LU, SZ, UW, ZG]¹ den 31. May dirigiertes und an hüth überreich-
tes Schreiben betreffen thutt, wollen wihr für dismalen umb allerhant Consi-
derationen willen nit anders repliciren, dan ouch ... wie hiemit beschicht, zu
ersuchen und biten, Jhr wöllen alle fernere Execution Instellen und gägen
hrn. Ob. und Lantamann Zwyern khein thätligkeit oder Unguts nit fürnemen,
sonder die liquidation und erörterung diser differenzen erwarten, wie es an

Jhnen billich und dem Jungsten fridenschluss [von 1656] gmäss ist, darmit grössere Unheill und Alteration allerseits vermiten verbliben."

1) vgl. EA VI 1, 418 (Nr. 245)

Kopie - AH 5, 241-242 - Blatt 242^V leer

135

1656 Juni 24. - 1657 Juni 24.

A

LANDVOGTEIRECHNUNG¹ DER FREIEN AEMTER UNTER LANDVOGT JAKOB WIRZ

Einnahmen an jährlichen Bodenzinsen

Kernen:

- 13 Mütt Zuger Mäss, "vogtsteür" geben die 3 Dörfer Abtwil, Fenkrieden und Alikon im Amt Meienberg
- 25 Mütt Bremgarter Mäss, von Muri, Buttwil und Geltwil
- 4 Mütt 2 Viertel vom Amt Boswil, "alles vermög urbahrs"

Roggen:

- 30 Mütt Bremgarter Mäss, von Althäusern im Amt Muri

Haber:

- 1 Malter "Rüti haber gebendt die vohn Beüblickhen [Büblikon], vohn dem waag"
 - 1 1/2 Viertel von Uezwil, weil sie 2 Jucharten "holz ... eingeschlagen".
Paul Bossard von Waltenschwil gibt jährlich je 1 Immi Kernen und Roggen und 1/2 Viertel Haber "vohn seinem hus".
 - 18 Malter "Futter haber dis Jahrs In nderem Embtern"
- | | | |
|--------------------|---------------------------|---|
| [Total:] An Kernen | 42 Mütt 2 Viertel 1 Immi | 4 |
| An Roggen | 30 Mütt [1 Immi] | |
| An Haber | 19 Malter 2 [1/2] Viertel | |

Einnahmen an Zehnten:

78 Stück, halb Korn, halb Haber in Ober- und Niederalikon im Amt Meienberg

Total [der jährlichen Einnahmen] an Früchten:

Kernen	42 Mütt 2 Viertel 1 Immi
Korn oder Fäsen	39 Malter
Haber	58 Malter 2 Viertel
Roggen	30 Mütt 1 Immi

"So nun die 30 Mütt Roggen nach altem bruch für 20 Stückh gerechnet werden, bleibt es 161 an Stückh

161

Undt wie bishero brüchig gewesen für ein Jedes Stückh einen münzgulden Ze rechnen, thut es an gelt In summa"

322 lb.

Einnahmen an jährlichen "Vogt Steuern undt Geltzinsen"

- 12 lb. 10 ss von Amt Meienberg
- 4 lb. von Alikon im Amt Meienberg
- 4 lb. 10 ss von Wittwil [Wiggwil] im Amt Meienberg
- 3 lb. von Althäusern im Amt Muri
- 3 lb. 4 ss von Richensee im Amt Hitzkirch
- 3 lb. von Uezwil
- 9 lb. 10 ss vom Amt Hermetschwil
- 3 lb. von den Besitzern des "Gottshuses schänis hoff" in Niederwil